

Niedersachsen	Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele der Klimapolitik	D und G/G.1
<u>Titel:</u> Landesinitiative Brennstoffzellen Niedersachsen		
<u>Zielsetzung:</u> Senkung des Energieverbrauchs und Minderung von CO2 Emission durch höhere Energieeffizienz der Brennstoffzellentechnologie		
<u>Maßnahmen:</u> (inhaltliche Beschreibung der Maßnahmen und der Vorgehensweise sowie Benennung der Akteure) Die Brennstoffzellentechnologie wird sich - unter anderem wegen höherer Energieeffizienz - gegenüber herkömmlichen Energieerzeugungstechniken zu einer Schlüsseltechnologie entwickeln. In der Landesinitiative Brennstoffzellen Niedersachsen fördern das Land und niedersächsische Unternehmen den Aufbau eines Entwicklungsverbundes Brennstoffzellen Niedersachsen sowie F&E-Projekte von 2004 bis 2009 mit ca. 25 Mio. €. Dieses Impulsprogramm unterstützt Technologiepartnerschaften zwischen Hochschulen und der Wirtschaft durch Bildung neuer Netzwerke. Dabei wird auch der Entwicklungsbedarf von Industrieunternehmen erfasst und mit den Entwicklungskapazitäten in der Forschung der Hochschulen zusammengeführt. Daneben läuft auch ein Programm zur Heranführung des Handwerks an die Brennstoffzellentechnologie, um bei der Markteinführung solche Anlagen installieren, warten und reparieren zu können.		
<u>Angaben zur Quantifizierung:</u> (wenn möglich; z.B. CO ₂ -Einsparung absolut, relativ) Nicht quantifizierbar		
<u>Planungs-/Umsetzungsstand:</u> (z.B. Beginn der Umsetzung; zeitlicher Horizont) Start der Landesinitiative im April 2004, vorerst befristet bis April 2009		
<u>Restriktionen /Konfliktfelder:</u>		
<u>Verantwortliche Stellen / Ansprechpersonen:</u> Dr. Guido Weißmann, Dr. Matthias Jahnke Sperlich Consulting GmbH Postfach 200 234, 37087 Göttingen Telefon +49 (0)551 900 499-0 Email: info@brennstoffzelle-nds.de	<u>Informationsmöglichkeiten:</u> (Veröffentlichungen, Website, etc.) www.brennstoffzelle-nds.de	